

# Wellness auf ...

Für die hauseigene Thermenlandschaft ist in den wenigsten Wohnungen Platz. Mit einigen Tricks lässt sich aber auch ein **kleines Badezimmer** schön gestalten

## Wandboards

Regalbretter an der Wand schaffen Stauraum ohne zusätzliche Regale

## Duschwand

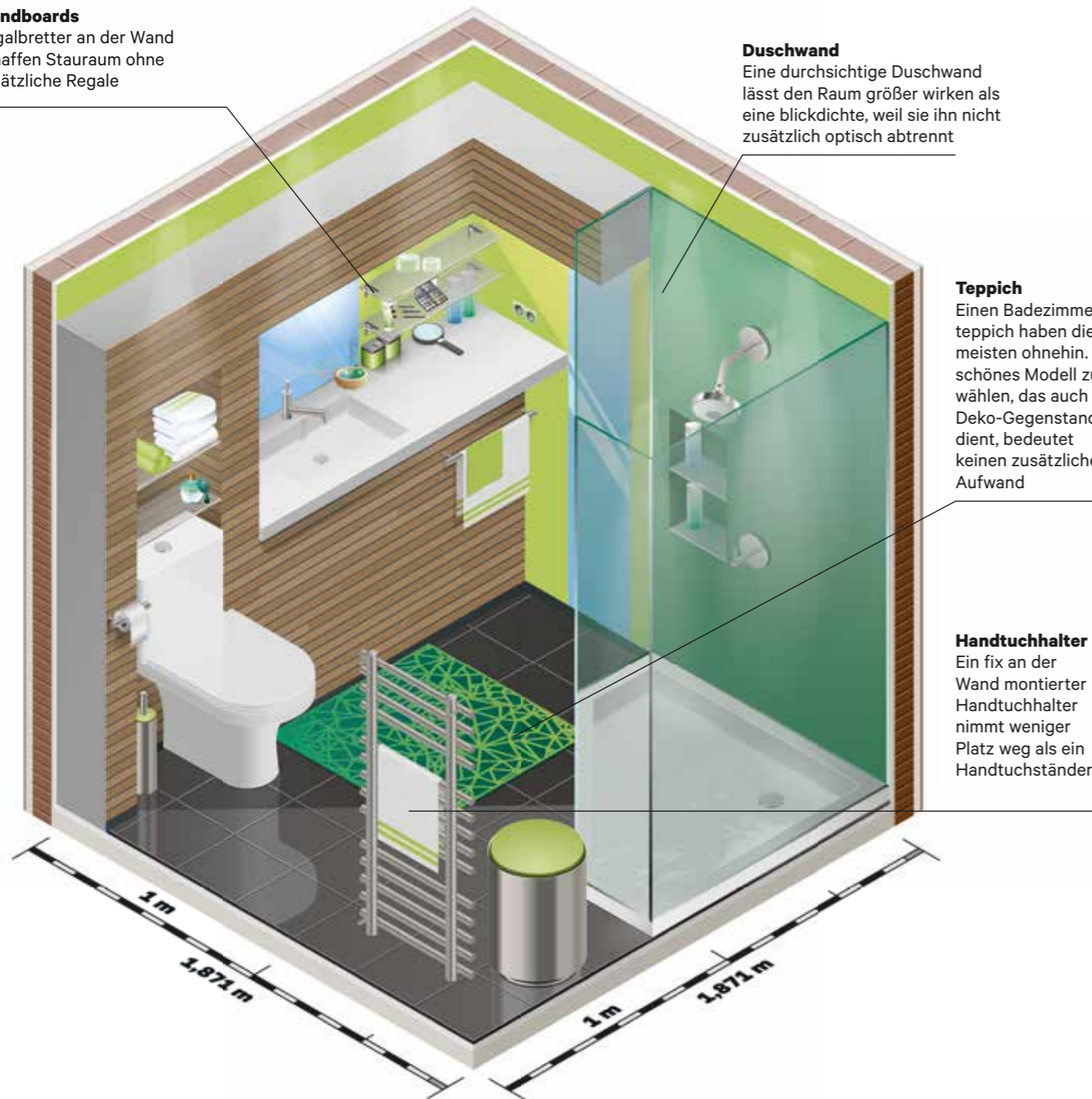
Eine durchsichtige Duschwand lässt den Raum größer wirken als eine blickdichte, weil sie ihn nicht zusätzlich optisch abtrennt

## Teppich

Einen Badezimmerteppich haben die meisten ohnehin. Ein schönes Modell zu wählen, das auch als Deko-Gegenstand dient, bedeutet keinen zusätzlichen Aufwand

## Handtuchhalter

Ein fix an der Wand montierter Handtuchhalter nimmt weniger Platz weg als ein Handtuchständer



# 3,5 m<sup>2</sup>

Fotos: Stockphoto, Tenne Wien, Vossen/Andi Bruckner, Privat; Illustration: Merridee Stein

**S**onnenlicht strömt durch das riesige Panoramafenster, fällt auf eine freistehende Badewanne, die groß genug ist, dass sich eine halbe Fußballmannschaft darin ausstrecken und untertauchen könnte. An der Wand steht eine Schminkkommode, daneben ist ein opulenter Waschtisch befestigt, und trotzdem ist noch genügend Platz, sich anzukleiden. Die Badezimmer, die in Interieur-Magazinen und auf Blogs gezeigt werden, sehen aus wie Kunstwerke.

Die Realität stellt sich leider ein wenig anders dar: Das durchschnittliche Badezimmer in österreichischen Wohnungen ist rund sechs Quadratmeter groß, zwischen Duschkabine, Waschbecken, Schrank und Waschmaschine können wir uns gerade noch umdrehen. Aber die Zeiten, in denen Nasszellen reine Nutzräume ohne Rücksicht auf Ästhetik waren, sind vorbei. Badezimmer sollen genauso ansehnlich sein wie der Rest der liebevoll dekorierten Wohnung. Mit einigen Tricks lässt sich auch ein Badezimmer verschönern, das kaum mehr Platz bietet als eine Telefonzelle (wer sich daran noch erinnert).

„Ich rate zu hellen, klaren Farben und schlichten Fliesen“, sagt Lilia Maier, Innenarchitektin und Geschäftsführerin von Vienna Interiors. „Stark gemusterte Fliesen bringen Unruhe in einen kleinen Raum.“ Derzeit sind Feinsteinzeug-Fliesen angesagt. Sie sind in verschiedenen Ausführungen wie Marmor-, Kalkstein-

oder Betonoptik erhältlich. Bei der Auswahl der Preiskategorie ist zu beachten, dass kleine Räume zwar weniger Material benötigen, aber dafür einiges an Verschnitt anfallen kann. Hagen Burkert vom Badesign- und Fliesenanbieter Tenne empfiehlt Fliesen mit geschliffenen Kanten und kleinen Fugen: „So können Sie fast fugenlos verlegen lassen, das vergrößert praktisch jeden Raum optisch.“ Der Grund: Glatte Flächen sorgen für die Illusion von mehr Platz.

Kleiner wirken lässt einen Raum dagegen eine zusätzliche Abtrennung. Wer sein Bad ohnehin neu gestaltet, kann sich überlegen, eine durchsichtige Duschwand anstelle einer blickdichten einzuziehen. Das Gleiche gilt für möglichst flache Brausetassen bei Duschen. Die werden in neuen Bädern auch deshalb beliebter, weil die Bewohner daran denken, dass eine hohe Einstiegschwelle ein unangenehmes Hindernis darstellen könnte, wenn sie einmal alt sind.

## Im Spiegelkabinett

Mehr Platz gaukeln auch Spiegel und Hochglanzoberflächen vor, die das Licht reflektieren. Überhaupt ist Beleuchtung wichtig, sagt Innenarchitektin Maier: „Damit das Make-up bei den Damen richtig sitzt und die Herren ordentlich rasiert sind, sollte zwischen der Person und dem Spiegel genügend Licht sein.“ Außerdem wirken helle Räume einfach größer.

Das Mobiliar eines kleinen Bades soll sozusagen die Quadratur des Kreises auf die Reihe kriegen, also Platz sparen ▶

## Tipps

### Accessoires für kleine Bäder



**Stauraum** lässt sich mit einem Schrank unter dem Waschbecken schaffen, wie jenem aus der Serie „Loft“ von Tenne



**Bunte Handtücher** dienen nicht nur zum Abtrocknen, sondern auch als Deko. Erhältlich bei Vossen



**Behälter** für Wattepad oder Make-up-Pinsel kann man selber machen: leere Marmeladegläser gut auswaschen und mit Geschenkband oder bunter Klebefolie verzieren



**Körbe** für Duschgel oder Deo sehen hübsch aus und lassen das Bad aufgeräumt wirken. Erhältlich sind sie in den meisten Möbelhäusern

# 25 Jahre

dauert es durchschnittlich, bis die Österreicher ihr Badezimmer renovieren. Lediglich 5,8 Euro geben sie monatlich für Badmöbel aus



**1**  
Kokos-Karotten-Lippenbalsam: 200 g Kokosfett schmelzen, eine halbe Karotte reiben, mit dem warmen Kokosöl vermischen und ca. 10 Minuten ziehen lassen



**2**  
18 g Bienenwachs schmelzen



**3**  
40 g Kakaobutter vorsichtig schmelzen



**4**  
Das Karotten-Kokosöl abseihen, mit der Kakaobutter mischen und auf ca. 70 Grad erhitzen



**5**  
Das geschmolzene Bienenwachs unter schonender Hitze so lange einrühren, bis die beiden Flüssigkeiten ganz vermischt sind



**7**  
Die Mischung in kleine Dosen füllen. Den Balsam auskühlen lassen, bis er fest wird. Kühl und trocken lagern

## Pflegeprodukte aus dem eigenen Kochtopf

Ohne Tierversuche und mit biologischen Zutaten hergestellt: Naturkosmetik verwöhnt nicht nur die Haut, sondern auch das Gewissen, ist aber oft teuer. Das muss nicht sein, denn erstaunlich viele Produkte kann man zu Hause in der Küche selbst herstellen. „Cremen für das Gesicht und den Körper, Lotionen, Gels, eine Deocreme, die auch als Fußbalsam einsetzbar ist, Salze, die sich zum Baden, Inhalieren, Peelen und sogar zum Kochen eignen“, zählt Verena Weis einige Do-it-yourself-Kosmetika auf. In Anlehnung an ihre Uroma Rosa Luks, die 1910 eine Apotheke in Ybbs eröffnete, bietet sie unter dem Namen Rosas Enkel Workshops an und erklärt, worauf es bei der Herstellung von Naturkosmetik ankommt.

**Gut heißt nicht teuer**  
„Das Wichtigste sind die Zutaten. Ich versuche, Rohstoffe so unverändert wie möglich zu verwenden, etwa kaltgepresste Öle“, sagt Weis. „Durch das Erhitzen gehen

**Cremen, Öle und Peelings: Kosmetika verwandeln das Bad in ein hauseigenes Spa. Einige dieser Produkte kann jeder zu Hause selbst herstellen**

Vitamine und Enzyme kaputt, die der Haut guttun würden.“ Hochwertig bedeutet nicht teuer. Statt in der Kosmetikabteilung Mandelöl um 40 Euro zu kaufen, tut es auch Leinsamenöl, das ein Regal weiter in der Salatecke zu finden ist und viel weniger kostet. Kokosfett eignet sich für die Herstellung von Kosmetika ebenso wie zum Kochen und ist zudem sehr verträglich. Wer empfindliche Haut hat, ist mit solchen Rohstoffen besser beraten als mit Fruchtsäuren.

**Knackpunkt Lagerung**  
Der Nachteil von Naturkosmetik ist die schlechtere Haltbarkeit. „Die kann ich aber durch die Zugabe von ätherischen Ölen, Alkohol oder Silberwasser verlängern“, sagt Weis. Sie empfiehlt, Produkte nicht in rauen Mengen herzustellen, sondern in kleinen Portionen, sie lichtgeschützt und kühl zu lagern und mit sauberen Fingern zu benutzen, weil Verunreinigungen den Verfall beschleunigen. Und in bunte Tiegel gefüllt dienen Naturkosmetika auch als Dekoration für das Badezimmer. **LW**

**Verena Weis**  
Die Kräuterpädagogin hält Naturkosmetik-Workshops



**Größer wirken** kleine Räume durch den Einsatz von Spiegeln. Derzeit sind runde Formen modern wie „Fiorellina“ von Kare Design

und gleichzeitig genügend Stauraum schaffen. „Platz gewinnen Sie durch fix montierte Accessoires wie Seifenspender, Kosmetikspiegel, Handtuchstangen oder Handtuchhaken an der Außenseite der Duschwand“, sagt Hagen Burkert von Tenne. Unterschränke am Waschtisch, Wandboards über der Badewanne oder Schränke an der Wand schaffen zusätzlichen Stauraum, ohne dass das Bad mit Regalen vollgestellt wird wie eine Rumpelkammer. Es muss nicht immer der Allibert sein, der früher aus keinem Badezimmer wegzudenken war, viele Möbel- und Badesignfirmen führen solche Spiegelkästchen. Wer ein bisschen Kleingeld übrig hat, kann sich das gute Stück auch vom Tischler maßanfertigen lassen.

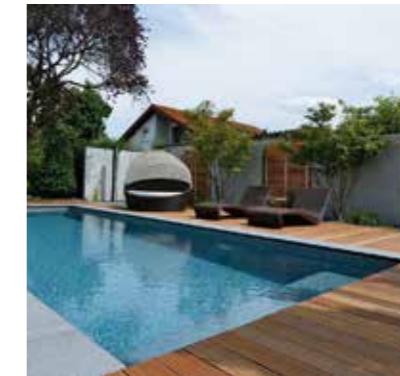
### Nützlicher Schmuck

Für Dekoration ist in kleinen Bädern kaum Platz, es lassen sich aber Nutzgegenstände in Accessoires umwandeln, sagt Lilia Maier: „Parfumflakons, die ohnehin im Badezimmer stehen, haben oft eine tolle Form, stellen Sie sie auf ein Wandboard statt in den Schrank. Mit hübschen Handtüchern können Sie sogar Ihr Gäste-WC dekorieren. Es gibt auch schönere Zahnputzbecher und Seifenspender als die o8/15-Plastikbehälter. Wattebäusche und Wattestäbchen kann man in hübsche Dosen füllen.“ Mit ein wenig Freude am Detail lässt sich auch ein winziger Raum liebevoll gestalten. Schmuckschatullen sind ja auch meistens klein.

**Luise Walchshofer**

Fotos: Matt Observe (3), Kare Design GmbH

## Grossmann – Schwimmbäder mit Format



• Folien-, Polyester-, Einstückbecken, Edelstahlpools und Hart PVC-Becken

• hochwertigste Einbauteile

• Skimmerbecken, High Level Becken, Überlaufwannen, Infinity Becken



• Filtertechnik, Dosieranlagen

• Abdeckungssysteme, Rollabdeckung

Der Pool wird von uns nach Ihren individuellen Wünschen geplant.



**Grossmann GmbH**  
Anton-Hermann-Straße 3  
2513 Möllersdorf  
Tel.: 02252/55095  
[www.grossmann-gmbh.at](http://www.grossmann-gmbh.at)  
[www.exklusivpool.at](http://www.exklusivpool.at)  
ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo.–Fr. 8.30 bis 12.30 / 14.30 bis 18.00 Uhr,  
Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr (ausgen. Dez./Jan.)



## Möbel & Accessoires



Dekorative Möbel als besondere Einzelstücke geben jedem Raum eine individuelle und persönliche Note. Passende Lampen und Wohnaccessoires. **Besuchen Sie uns!**

**Landhausmöbel Achau**  
Hauptstraße 1, Tel.: 02236/738 77  
Mi.–Fr. 12.00–19.00, Sa. 9.00–17.00  
[www.landhausmoebel-achau.at](http://www.landhausmoebel-achau.at)

## SCHÖNER WOHNEN MIT NEWS



©shutterstock

## Jeder Schatten ist anders

Auf 500m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche präsentieren wir Ihnen Markisen, Pergolamarkisen, Terrassendächer, Sonnensegel und Fensterbeschattung, sowie Insekten-schutzgitter.



Wir freuen uns auf Sie!  
1130 Wien, Hietzinger Kai 185  
Tel.: 01/405 271 30, [www.schattenmacher.at](http://www.schattenmacher.at)